Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 54. Samstag, den 4. März 1911 26. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Montag, den 6. März d. Js., vormittags, soll in den Distrikten „Gehrn" und „Plattenborn" das nachfolgend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. 1 Eichen-Stamm, 8 Mtr. lang, 62 Zmtr. Durchmesser und 2.42 Festmeter Inhalt.
2. 1 Rmtr. Eichen-Scheitholz.
3. 3 Rmtr. Eichen-Prügelholz.
4. 3 Rmtr. Buchen-Prügelholz.
5. 2 Rmtr. Erlen-Prügelholz.
6. 5 Rmtr. Birken-Prügelholz.
7. 240 Wellen.
8. 48 Tannenstangen 1. Klasse.
9. 130 Tannenstangen 2. Klasse.
10. 1203 Tannenstangen 3. Klasse.
11. 2265 Tannenstangen 4. Klasse.
12. 1615 Tannenstangen 5. Klasse.
13. 1350 Tannenstangen 6. Klasse.

Kreditbewilligung bis zum 1. September 1911.

Zusammenkunft vormittags 11 Uhr vor Karstadt (Restauration Jägerhaus).

Wiesbaden, den 28. Februar 1911.

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Lieferung von **Werkstücken** und zwar Los I aus Muschelkalk (190 Kubikmeter) und Los II aus Grünger Tuff (187 Kubikmeter) für die Hauptansicht des Adlerbades soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Bau, Adlerstraße 4 p., eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg., einschließlich Zeichnungen und Massenberechnungen gegen 2 ℳ, bis zum Verdingungstermin bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**Steinhauerarbeiten Los I u. II**" versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 13. März 1911, vormittags 10 Uhr,

Adlerstraße 4 p. einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 2. Januar.

2. März 1911.

26844 **Städtisches Hochbauamt.**
Bauabteilung für das Adlerbad.

Verdingung.

Die Lieferung des **staubbindenden Oels** zwecks Oelen der Holzfußböden in den städtischen Schulen Los I, sowie desgleichen von **rohem Leinöl** für das Oelen der Steinholzfußböden in drei weiteren Schulen im Rechnungsjahre 1911 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden beim Stadtbauamt Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 2 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg., und zwar bis zum Termin, bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**G. U. 33** Los . ." versehene Angebote sind spätestens bis **Samstag, den 18. März 1911, vormittags 11 Uhr,** hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 3. März 1911. 26832

Stadtbauamt. Abt. für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung.

Der **Verkauf** des in den **städtischen Gebäuden und Schulen** sich ansammelnden **Eisen-, Messing-, Blei-, Zink- und Kupferschrotts** für die Zeit vom 1. April 1911 bis 31. März 1912 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden beim Stadtbauamt Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 2 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pfg., und zwar bis zum Termin, bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**G. U. 34**" versehene Angebote sind spätestens bis **Samstag, den 18. März 1911, vorm. 11½ Uhr,** hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 3. März 1911. 26833

Stadtbauamt, Abt. für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung.

Die Lieferung von:

a) **Handtücher, Staub- u. Tafelabwischtücher** Los I
b) **Seifen und Soda** . . . . . „ II
c) **Kohlenfüller** . . . . . „ III
d) **Klosettpapier** . . . . . „ IV

für die städtischen Bureaus und Schulen im Rechnungsjahr 1911 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden beim Stadtbauamt Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 2 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pfg., und zwar bis zum Termin, bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**G. U. 32 Los . .**" versehene Angebote sind spätestens bis **Samstag, den 18. März 1911, vormittags 10 Uhr,** hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Wiesbaden, den 3. März 1911. 26831

Stadtbauamt. Abt. für Gebäudeunterhaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **Dienstkleidung und Dienstmützen** für die Unterbeamten und Arbeiter der städtischen Schlachthof-Verwaltung für das Rechnungsjahr 1911, wird öffentlich vergeben.

Termin: **Dienstag, den 21. März 1911, nachmittags 4 Uhr,** in dem Büro der Schlachthof-Verwaltung. Daselbst liegen die Bedingungen offen. Die Offerten müssen bis einen Tag vor dem Termine dort abgegeben werden.

Wiesbaden, den 1. März 1911.

26830 **Städtische Schlachthof-Deputation.**

Ferienordnung der städtischen Volks- und Mittelschulen für das Schuljahr 1911.

1. Osterferien:

Schluß des Unterrichts: Dienstag, den 11. April. Wiederbeginn des Unterrichts: Dienstag, den 25. April.

2. Pfingstferien:

Schluß des Unterrichts: Samstag, den 3. Juni. Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, den 12. Juni.

3. Sommerferien:

Schluß des Unterrichts: Samstag, den 22. Juli. Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, den 21. August.

4. Herbstferien:

Schluß des Unterrichts: Samstag, den 7. Oktober. Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, den 16. Oktober.

5. Weihnachtsferien:

Schluß des Unterrichts: Donnerstag, den 21. Dezember. Wiederbeginn des Unterrichts: Freitag, den 5. Januar 1912.

Wiesbaden, den 15. Februar 1911.

26794 **Städtische Schuldeputation.**
J. A.: Müller.

Die Preise der Lebensmittel und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittelungen des Akziseamtes vom 24. Februar bis einschließlich 2. März 1911 folgende:

		N. Pr. M. Pf.	H. Pr. M. Pf.
Fourage.			
Hafer	100 kg	16 —	16 40
Stroh	100 kg	4 60	5 —
Heu	100 kg	6 40	8 00
Viktualien.			
Eßbutter	1 kg	2 80	3 00
Kochbutter	1 kg	2 50	2 60
Trinkeier	1 St.	— 10	— 10
Frische Eier	1 St.	— 8	— 9
Kalk-Eier	1 St.	— 6	— 7
Handkäse	100 St.	5 —	7 —
Fabrikkäse	100 St.	3 —	4 —
Eßkartoffeln	100 kg	8 20	8 50
Eßkartoffeln	1 kg	— 13	— 15
Zwiebeln	50 „	8 —	8 50
Zwiebeln	1 „	— 20	— 22
Knoblauch	1 „	— 40	— 50
Erdkohlrabi	1 „	— 14	— 20
Rote Rüben	1 „	— 18	— 20
Weiße Rüben	1 „	— 16	— 20
Gelbe Rüben	1 „	— 20	— 22
Radieschen	1 Gbd.	— 5	— 6
Suppenspargel	1 kg	— —	— —
Schwarzwurzel	1 „	— 70	— 75
Meerrettich	1 St.	— 20	— 30
Petersilie	1 kg	1 20	1 40
Lauch	1 St.	— 3	— 4
Sellerie	1 „	— 10	— 12
Weißkraut	1 „	— 20	— 25
Rotkraut	1 kg	— —	— —
Rotkraut	1 St.	— 40	— 50
Wirsing	1 St.	— 15	— 25
Blumenkohl (hiesiger)	1 St.	— —	— —
(ausländ.)	1 St.	— 60	— 70
Rosenkohl	1 kg	— 80	— 85
Grün-Kohl	1 kg	— 20	— 32
Römisch-Kohl	1 kg	— —	— —
Kopf-Salat	1 St.	— 16	— 18
Endivien	1 St.	— 25	— 30
Spinat	1 kg	— 60	— 65
Sauerampfer	1 kg	2 —	2 20
Feld-Salat	1 kg	1 —	1 20
Kresse	1 kg	— 90	1 —
Artischocke	1 St.	— 50	— 70
Rhabarber	1 kg	— —	— —
Eßäpfel	1 kg	— 36	— 50
Kochäpfel	1 kg	— 30	— 36
Eßbirnen	1 kg	— 40	— 60
Kochbirnen	1 kg	— 36	— 40
Apfelsinen	1 St.	— 4	— 08
Zitronen	1 St.	— 4	— 5
Melonen	1 kg	— —	— —
Ananas	1 kg	— —	— —
Kokosnüsse	1 St.	— —	— —
Bananen	1 St.	— —	— —
Feigen	1 kg	— —	— —
Datteln	1 kg	— —	— —
Kastanien	1 kg	— 36	— 50
Walnüsse	1 kg	— —	— —
Haselnüsse	1 kg	— —	— —
Weintrauben (südländ.)	1 kg	— —	— —
Himbeeren	1 kg	— —	— —
Fische.			
Aal, lebend	1 kg	3 20	3 60
Hecht, lebend	1 kg	2 60	3 20
Karpfen, lebend	1 kg	2 40	3 —
Schleien, lebend	1 kg	3 20	4 —
Barsche, lebend	1 kg	1 60	2 —
Bachforellen, lebend	1 kg	9 —	10 —
Backfische, lebend	1 kg	— 40	— 60
Hummer, lebend	1 kg	9 —	10 —
Krebse, lebend	1 kg	— —	— —
Schellfische	1 kg	1 —	1 40
Bratschellfische	1 kg	— 40	— 70
Kabeljau	1 kg	— 80	1 20
Kabeljau (Stockfisch gewäss.)	1 kg	— 56	— 70
Salm	1 kg	4 —	10 —
Seehecht	1 kg	— 80	1 60
Zander	1 kg	3 20	3 60
Lachsforellen	1 kg	4 —	5 —
Seeweißfische (Merlans)	1 kg	— 60	1 —
Blaufelchen	1 kg	— —	— —
Heilbutt	1 kg	3 —	3 20
Steinbutt	1 kg	5 —	6 —
Schollen	1 kg	— 80	1 60
Seezunge	1 kg	5 —	6 —
Rotzunge (Limandes)	1 kg	1 80	2 —
Grüner Hering	1 kg	— 60	— 80
Hering, gesalzen	1 St.	— 5	— 15
Geflügel und Wild. (Ladenpreise.)			
Gans	0,5 kg	— —	— —
Gans	1 St.	— —	— —
Truthahn	1 St.	10 —	12 —
Truthuhn	1 St.	7 50	8 —
Ente	1 St.	4 —	4 80
Hahn	1 St.	1 70	1 90
Huhn	1 St.	2 50	2 80
Masthuhn	1 St.	6 —	7 —
Perlhuhn	1 St.	3 50	3 80
Kapaunen	1 St.	2 50	3 —
Tauben	1 St.	— 80	— 85
Feldhuhn, alt	1 St.	— —	— —
Feldhuhn, jung	1 St.	— —	— —
Haselhühner	1 St.	1 70	1 90
Birkhühner	1 St.	2 80	3 —
Schneehühner	1 St.	1 50	1 70
Fasanen	1 St.	3 —	4 25
Wildenten	1 St.	2 80	3 —
Schnepfen	1 St.	— —	— —
Hasen	1 St.	— —	— —
Reh-Rücken	1 kg	10 —	12 —
Reh-Keule	1 kg	7 —	8 —
Reh-Vorderblätter	1 kg	1 50	2 —
Wildragout	1 kg	— 90	1 10
Fleisch. (Ladenpreise).			
Ochsenfleisch v. d. Keule	1 kg	1 72	1 92
Ochsenfleisch, Bauchfleisch	1 kg	1 50	1 60
Kuh- od. Rindfleisch	1 kg	1 30	1 40
Schweinefleisch	1 kg	1 60	2 —
Kalbfleisch	1 kg	1 80	2 20
Hammelfleisch	1 kg	1 60	2 —
Schaffleisch	1 kg	1 10	1 20
Dörrfleisch	1 kg	1 90	2 10
Solperfleisch	1 kg	1 80	2 —
Schinken roh (m. Knoch.)	1 kg	2 20	2 40
Schinken geräuch. (im Ganz.)	1 kg	2 40	3 —
Schinken gekocht (Ausschn.)	1 kg	4 —	4 80
Speck geräuchert	1 kg	2 —	2 20
Schweineschmalz	1 kg	1 80	2 —
Nierenfett	1 kg	1 —	1 20
Schwartenmagen frisch	1 kg	2 —	2 20
Schwartenmagen geräuch.	1 kg	2 20	2 40
Bratwurst	1 kg	1 80	2 —
Fleischwurst	1 kg	1 80	2 —
Leber- u. Blutwurst frisch	1 kg	— 96	1 60
Leber- u. Blutwurst geräuch.	1 kg	1 20	1 80
Getreide, Mehl und Brot ꝛc. Großhandelspreise.			
Weizen	100 kg	20 50	21 50
Roggen	100 kg	15 50	16 50
Gerste	100 kg	13 50	17 —
Erbsen zum Kochen	100 kg	36 —	40 —
Speisebohnen	100 kg	28 —	34 —
Linsen	100 kg	20 —	30 —
Weizenmehl Nr. 0	100 kg	31 —	32 —
Weizenmehl Nr. I	100 kg	29 —	30 —
Weizenmehl Nr. II	100 kg	28 —	29 —
Roggenmehl Nr. 0	100 kg	24 —	25 —
Roggenmehl Nr. I	100 kg	22 50	23 —
Ladenpreise.			
Erbsen zum Kochen	1 kg	— 36	— 54
Speisebohnen	1 kg	— 38	— 48
Linsen	1 kg	— 25	— 48
Weizenmehl z. Speisebereit.	1 kg	— 36	— 44
Roggenmehl z. Speisebereit.	1 kg	— 32	— 38
Gerstengraupe	1 kg	— 40	— 60
Gerstengrütze	1 kg	— 40	— 60
Buchweizengrütze	1 kg	— 60	— 72
Hafergrütze	1 kg	— 50	— 68
Haferflocken	1 kg	— 52	— 60
Java-Reis mittl.	1 kg	— 40	— 80
Java-Kaffee mittl. roh	1 kg	2 20	3 20
Java-Kaffee mittl. gelb gebr.	1 kg	2 40	3 80
Speisesalz	1 kg	— 20	— 24
Schwarzbrot (Langbr.)	0,5 kg	— 16	— 18
Schwarzbrot (Langbr.)	1 Laib	— 44	— 50
Schwarzbrot (Rundbr.)	0,5 kg	— 16	— 18
Schwarzbrot (Rundbr.)	1 Laib	— 44	— 50
Weißbrot, 1 Wassermeck		— 3	— 3
Weißbrot, 1 Milchbrot		— 3	— 8

Wiesbaden, 2. März 1911. 26850

Städt. Akzise-Amt.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Sonnenberg.

Vergebung von Tüncher- und Tapeziererarbeiten.

Zur Erneuerung der Bureauräume im Rathause zu **Sonnenberg** sollen

a. die Tüncherarbeiten,
b. das Verlegen von Linoleum mit Korkestrichunterlagen,

einschließlich Lieferung aller Materialien im Submissionswege an den Mindestfordernden vergeben werden.

Angebotsformulare und zwar für jede Arbeit getrennt, können im Rathaus abgeholt werden.

Die Offerten sind bis spätestens 6. März d. J., nachmittags 4 Uhr, mit entsprechender Aufschrift versehen, dem Bürgermeisteramt Sonnenberg einzureichen.

Die Arbeiten müssen sofort begonnen und ununterbrochen durchgeführt werden.

Der Zuschlag bleibt vorbehalten.

Sonnenberg, den 2. März 1911.

Der Bürgermeister:
Buchelt.

26851

Zur Konfirmation schwarze, weisse und farbige Kleiderstoffe in grosser Auswahl.

Geschw. Meyer, Langgasse 5.

27600

Gepäck-Transport

An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen.

Wilh. Ruppert & Co.

G. m. b. H.

Büro: Mauritiusstrasse 3. Telephon 32.

27281